



Sammlung Theaterzettel

Maria Stuart

Schiller, Friedrich

1905-06-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 14. Juni 1905.

46. Vorstellung ausser Abonement.

Schiller-Cyclus II.

7. Vorstellung:

Maria StuartTrauerspiel in 5 Akten von Schiller.
Regie: Hugo Walter.

Elisabeth, Königin von England	Lucie Lissl.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Riza Bajor.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Franz Ludwig.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Paul Tietsch.
Wilhelm Cecil, Baron v. Burleigh, Grossschatzmeister	Christian Eckelmann.
Graf von Kent	Bruno Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Alfred Möller.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Godeck.
Mortimer, sein Neffe	Georg Köhler.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Hans Ausfelder.
Graf Bellievre, ausserordentlicher Botschafter von Frankreich	Emil Vanderstetten.
Okelly, Mortimers Freund	Hugo Voisin.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Karl Neumann-Hoditz.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Julie Sanden.
Margaretha Kurl	Helene Burger.
Burgoyn, Leibarzt	Richard Eichrodt.
Offizier der Leibwache	Karl Lobertz.
Ein Page der Königin	Lilly Donecker.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen
der Königin von Schottland.Die neue Dekoration des 3. Aktes ist entworfen von Direktor Oskar Auer, ausgeführt von Hoftheatermaier
Friedrich Remler.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr.Ende 10¹/₂ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Henny Linkenbach.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze I. Parkett Mk. 2.50 per Platz.	
		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserve-Loge I. Rang	Mk. 4.— pro Platz	Stehplätze im Parkett	Mk. 2.— per Platz
Parterre-Logen	" 3.— " "	Parterre-Stehplatz	" 1.— " "
I. Rang-Logen	" 3.— " "	Gallerie-Loge	" —.60 " "
II. " "	" 2.— " "	Gallerie	" —.30 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-
Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vor-
verkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn-
und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags
von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und
Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr
von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Gallerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rück-
antwort an die Hoftheaterkasse erbeten.Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke
Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf
Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach
Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 15. Juni 1905. 47. Vorstellung ausser Abonement. (Vorrecht D.)

Letztes Gastspiel des Herrn**Albert Bassermann**

vom Lessing-Theater in Berlin.

Neu einstudiert:

Die Wildente.Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der neuen Gesamtausgabe von Brandes, Elias und Schlenker.
Hjalmar Ekdal: Albert Bassermann.

Anfang 7 Uhr.